

ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t N r. K u S / 0 0 1 / 0 8

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales der Stadt Emmendingen
am Donnerstag, dem 21.02.2008 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:45 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Tagesordnung:

Drucksache

- | | | |
|----|---|---------|
| 1 | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2 | Projekt "MoSES" der Stadt Emmendingen im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention | 0941/08 |
| 3 | Betrieb des Jugendtreffs Bürkle-Bleiche in Trägerschaft des Caritasverbandes | 0950/08 |
| 4 | Stadtbibliothek Emmendingen - Bilanz 2006 - mdl. Bericht | |
| 5 | Ganztagsschulbetrieb an der Markgrafen Hauptschule - Praxisbericht | |
| 6 | Internationales Jugendzeltlager in Emmendingen vom 7. - 12. Juli 2008 - Information | |
| 7 | Europafest 12. Juli 2008 - Information | |
| 8 | 125 Jahre Nieder Emmendingen - Information | |
| 9 | Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 10 | Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung | |
-

Anwesenheit:

Der Vorsitzende

Herr Stefan Schlatterer

Die Stadträte

Frau Andrea Buselmeier

Frau Christl Gräber

Herr Oscar Guidone

Frau Ute Haarer-Jenne

Vertretung für SRin Bastian

Herr Fritz Kendel

Herr Kurt Ohmberger

Vertretung für SR Mößner

Herr Klaus Pleuler

Herr Joachim Saar

Herr Reinhard Stopfkuchen

Vertretung für SR Haas

Frau Alexandra von der Heydt

Frau Petra Zai-Englert

Die Ortsvorsteherin

Frau Martina Weber

Die Ortsvorsteher

Herr Friedrich Hegener

Herr Willi Monke

Herr Felix Schöchlin

Herr Heinz Sillmann

Die Fachbereichsleiter

Herr Karl-Heinz Ruder

Die städtischen Fachvertreter

Herr Hans Georg Bury

Frau Beate Desenzani

Herr Klaus Roßmanith

Frau Rosemarie Weber

Abwesend waren:

Die Stadträte

Frau Jeannette Bastian

entschuldigt

Herr Alfred Haas

entschuldigt

Herr Hartmut Mößner

entschuldigt

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Ausschuss für Kultur und Soziales form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 - Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Protokollvermerk:

Es werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

Protokollvermerk:

Herr Schlatterer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Roth von der Polizeidirektion und bittet ihn um den Sachvortrag.

Herr Roth teilt mit, dass im Konzept der Kriminalprävention der Einsatz eines werbewirksamen Fahrzeuges geplant sei. Er informiert, dass hierzu ein Mannschaftswagen der Freiwilligen Feuerwehr gekauft worden sei. Dieses Fahrzeug sei für Beratungs- und Informationsgesprächen an Schulen und Begegnungsorten von Jugendlichen vorgesehen. In Projekten mit Jugendlichen soll entsprechend einer „Pinwand-Idee“ das Fahrzeug im Aussehen ständig verändert werden. Hierzu werden Klebefolien hergestellt, mit denen die Werbebotschaften auf dem Fahrzeug angebracht werden.

Er teilt mit, dass dieses Fahrzeug bei der Polizeidirektion stationiert sei und von dort angefordert werden könne. Geplant sei der Einsatz z.B. bei Verkehrssicherheitstagen, Informationen zur Suchtprävention und vielen anderen Anlässen. Der Schwerpunkt der Einsätze sollen jedoch die Schulen des Landkreises bleiben, wo bisher die Arbeit fast unauffällig durchgeführt wurde. Mit dem Auto und einem neu gebildeten Präventionsteam soll ein zentraler Anlaufpunkt für Jugendliche, Lehrer und Gruppen geschaffen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Soziales stimmt dem städtischen Projekt „MoSES“ zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	--	--

- TOP 3 - Betrieb des Jugendtreffs Bürkle-Bleiche in Trä- 0950/08
gerschaft des Caritasverbandes

Protokollvermerk:

Herr Schlatterer erklärt, dass im Juli 2007 beschlossen wurde, die Jugendarbeit neu auszurichten. Seit September des vergangenen Jahres wird der Jugendtreff in neuer Trägerschaft, neuer Leitung und neuem Konzept geführt.

Herr Schönack teilt mit, dass der Treff im Schnitt von 18 Jugendlichen pro Tag besucht wird. Ca. 63 % der Jugendlichen haben einen Migrationshintergrund. 88 % der Besucher sind männlich.

Stadtrat Saar fragt, ob Herr Schönack mit der Resonanz auf die Arbeit zufrieden sei und wo Ansatzpunkte für Verbesserungen lägen.

Herr Schönack sagt, dass die Mitarbeiter des Treffs als Ansprechpartner der Jugendlichen wahrgenommen werden und sich sehr intensive und gute Kontakte gebildet hätten. Ziel muss es sein, durch ein gutes Angebot den aktuellen Standard zu halten, damit die Jugendlichen weiterhin den Weg in den Treff finden. Für dieses Jahr seien verschiedene Veranstaltungen geplant um evtl. den geringen Anteil von Mädchen zu erhöhen.

Herr Wiote ergänzt für den Caritasverband, dass die gesetzlichen Vorgaben für sein Handeln leider sehr eng beschnitten sind. Dennoch wird versucht über den ständigen Kontakt mit den Jugendlichen mit Migrationshintergrund über diese Möglichkeiten hinausgehende Lösungen anzubieten.

Anhand von 3 Beispielen zeigt Herr Wiote die Problemfelder und Herangehensweise im Beratungsgespräch auf. Es gäbe hier ein breites Spektrum von persönlichen Problemen: Sprachprobleme - Schwierigkeiten in Schule und Ausbildung. Wichtig sei die Hilfestellung durch Vernetzung der verschiedenen Angebote.

**- TOP 4 - Stadtbibliothek Emmendingen - Bilanz 2006 -
mdl. Bericht**

Protokollvermerk:

Frau Weber teilt mit, dass rechtzeitig zum 20-jährigen Jubiläum der Bibliothek die Öffnungszeiten erweitert wurden. Aufgrund der Zahlen wird der Bestand im Jahr ca. 5 Mal umgesetzt, was im allgemeinen als sehr gut bewertet wird.

Sie informiert, dass ca. 66 % der Entleiher in Emmendingen direkt wohnen und der Rest aus Umlandgemeinden stammt. 62 % der Entleiher seien weiblich, wobei der Anteil an Jugendlichen erfreulicherweise steigt. Es würden vermehrt neue Medien wie z.B. Hörbücher ausgeliehen, weshalb hier die Nachfrage nicht gestillt werden kann. Mit der Planung von Lesetagen und anderen Aktivitäten soll der Bekanntheitsgrad der Bibliothek weiter erhöht werden.

**- TOP 5 - Ganztagsschulbetrieb an der Markgrafen
Hauptschule
- Praxisbericht**

Protokollvermerk:

Herr Jörg berichtet vom Ganztagsschulbetrieb an der Markgrafen-Hauptschule. Er teilt mit, dass insgesamt von einem positiven Verlauf berichtet werden kann, obwohl festzustellen sei, dass nur über ehrenamtliche Betreuer der Aufwand nicht betrieben werden könne. Hier müsse verstärkt bei Vereinen, Kreisen und Organisationen über Möglichkeiten und Chancen diskutiert werden. Anhand einer Powerpoint-Präsentation zeigt er den Tagesablauf und die räumliche Situation an der Schule auf.

Stadträtin Gräber fragt, wie hoch der Anteil der Jugendlichen sei, die das gemeinsame Mittagessen nicht annehmen.

Herr Jörg sagt, dass 4 Jugendliche das Essensangebot nicht nutzen würden. Zwei von ihnen von Anfang an nicht, zwei kamen später dazu. Nach seiner Auffassung läge dies nicht an den Kosten. Teilweise wird das angebotene Essen nicht angenommen, in einem besonderen Fall verzichtet der Jugendliche darauf, um am Abend mit den Eltern eine warme Mahlzeit zu sich zu nehmen.

**- TOP 6 - Internationales Jugendzeltlager in Emmendingen vom 7. - 12. Juli 2008
- Information**

Protokollvermerk:

Herr Roßmanith stellt das Konzept für ein internationales Jugendzeltlager vor. Geplant sei dies im Bereich zwischen dem Goethe-Gymnasium und dem ZPE. Da derzeit erst die Einladungen an die Partnerstädte erfolgt sind, kann über die Größe und Anzahl der Teilnehmer noch nichts gesagt werden. Mögliche Aktivitäten werden eng mit dem geplanten Europafest am 12. Juni 2008 verbunden.

**- TOP 7 - Europafest 12. Juli 2008
- Information**

Protokollvermerk:

Frau Desenzani stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation das geplante Europafest am 12. Juli 2008 vor. Derzeit befinde man sich mitten in der Planungsphase, weshalb über konkrete Aktivitäten nicht viel gesagt werden kann. Geplant sei eine große Veranstaltung auf dem Marktplatz. Auf Bühnen und an Ständen sollen alle Partnerstädte und auch die Jugendlichen vom internationalen Zeltlager Veranstaltungen darbieten sowie für ein interessantes kulinarisches Angebot sorgen. Außerdem sollen Reden und Vorträge in alle Sprachen der Teilnehmer übersetzt auf Leinwände projiziert werden, damit das gemeinsame Verständnis für die Veranstaltung unterstrichen wird.

**- TOP 8 - 125 Jahre Nieder Emmendingen
- Information**

Protokollvermerk:

Frau Desenzani teilt mit, dass aufgrund der positiven Resonanz auf das Karl-Friedrich-Straßenfest für das Jubiläum „125 Jahre Niederemmendingen“, eine ähnliche Veranstaltung geplant sei. Das Fest soll in etwas kleinerem Rahmen rund um die Karl-Faller-Halle stattfinden. Dabei sollen die Erfahrungen aus dem letztjährigen Fest in die Planung mit einfließen.

